

Der Bürgermeister
Bürgermeisterbereich

Bearbeiter:
Robby Segebarth

Telefon
(03334) 64 - 510
Telefax
(03334) 64 - 519

Hausanschrift
Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswalde

e-Mail
r.segebarth@eberswalde.de
(nur für formlose Mitteilungen ohne digitale Signatur)

Internet
www.eberswalde.de

MEDIENINFORMATION

Nr. 196/10 vom 12. Juli 2010

Das Bauamt informiert:

Erneuerung des Weinberggrabens von August-Bebel-Straße bis Puschkinstraße

Die Arbeiten für die Sanierung des Weinberggrabens von der August-Bebel-Straße bis zur Puschkinstraße wurden abgeschlossen. Der für die Entwässerung der Altstadt bedeutende Graben ist somit wieder voll funktionsfähig.

Nachfolgend einige Informationen über die Maßnahme:

1. Funktion des Weinberggrabens

Der Weinberggraben ist ein natürliches, verrohrtes Gewässer mit sehr bedeutsamer Entwässerungsfunktion für die Ableitung von Grund- und Oberflächenwasser von Verkehrs- und Grundstücksflächen. Durch die Erneuerung des Weinberggrabens wird die zuverlässige und schadlose Entwässerung der Gebiete zwischen Puschkinstraße und August-Bebel-Straße sowie Ruhlaer Straße, Schicklerstraße und Rudolf-Breitscheid-Straße gesichert.

2. Baubeschreibung

Die insgesamt ca. 290 m lange Baustrecke wurde wegen des hohen finanziellen Aufwandes in drei Losen ausgeschrieben:

Los 1: Weinbergstraße bis August-Bebel-Straße
Los 2 + 3: Puschkinstraße bis Weinbergstraße

Der Weinberggraben besitzt zwar ein eigenes Flurstück, befindet sich jedoch an der Grenze vieler Grundstücke. Zum Bau mussten Bauerlaubnisverträge mit den Anliegern geschlossen werden, um den Zugang zur Baustelle zu sichern.

Mit den Sanierungsarbeiten wurde Ende Juli 2009 begonnen.

Bauausführende Firma war das Unternehmen TRP Bau Eberswalde.

3. Kosten und Finanzierung

Für den Bau der Lose 2 und 3 wurden Baukosten in Höhe von 193.715,00 € nachgewiesen. Diese Summe wurde aus den geplanten Haushaltsmitteln der Stadt bezahlt.

Für das Los 1 wurden Baukosten in Höhe von 45.326,00 € veranschlagt. Diese Summe wird über eine Vereinbarung mit dem Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“ bereitgestellt.

Darüber hinaus sind Kosten für die Planung und Bauüberwachung in Höhe von insgesamt 12.777,00 € angefallen, die ebenfalls aus Haushaltsmitteln beglichen wurden.

4. Ergebnis

Nachdem der Weinberggraben bereits in den vergangenen Jahren schrittweise vom Auslaufbauwerk an der unteren Stadtschleuse bis zur Friedrich-Ebert-Straße erneuert wurde, steht nun eine funktionstüchtige Entwässerungseinrichtung von der Stadtschleuse bis zur August-Bebel-Straße zur Verfügung.

Der Weinberggraben bildet auch für den zukünftigen Ausbau der Puschkinstraße und der Schicklerstraße/Ruhlaer Straße die erforderliche Vorflut zur Ableitung von Oberflächenwasser. Die jetzt erreichte Abflussleistung liegt mit ca. 500 l/s in der Nähe der vorhandenen Abflussleistung der Schwärze, die bei ca. 600 l/s liegt (Quelle: Konzept von Dr. Köhler und Dr. Pommerening von 1997).

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Hintze, Mitarbeiter des Bauamtes, Tel.: 64-663, gern zur Verfügung.